



Stadtplatz Kloten

Rahmenkredit für das Bauprojekt in der Höhe von 9,12 Millionen Franken – das Wichtigste in Kürze

Liebe Stimmbürgerinnen, liebe Stimmbürger

Der Stadtplatz Kloten:

- Begegnungsort im Herzen der Stadt
- Kernstück des neuen Stadtzentrums
- Vielseitig nutzbar

Mit dem neuen Stadtplatz erhält die Stadt Kloten endlich ein richtiges Stadtzentrum. Zwischen Kirchgasse, Bahnhofstrasse und dem im Bau befindlichen Wohn- und Gewerbekomplex «Square» soll eine vielfältig nutzbare Fläche im Herzen der Stadt entstehen. Das vorliegende Projekt ist das Resultat einer langjährigen Planung und berücksichtigt die Bedürfnisse der Bevölkerung.

Der Stadtplatz wird zum zentralen Treffpunkt und zur Flanierachse in der Stadt Kloten. Er ist fast vollständig verkehrsfrei und besteht aus einem offenen und einem gedeckten Bereich. Auf diese Weise kann er für Veranstaltungen und Aufführungen aller Art genutzt werden. Entlang der Ost- und Westseite wird er durch Baumreihen in das Stadtbild eingebunden. Eine elegante, helle Betonkonstruktion überdeckt den südlichen Teil des Platzes. Das Dach ist gleichzeitig Blickfang und praktisches Element,

denn es kann ohne viel Aufwand zu einem grossen Festzelt umfunktioniert werden. Auch der offene Bereich kann vielfältig genutzt werden. Er bietet genug Raum für ein Riesenrad oder einen Autoscooter, einen Markt oder ein Open-Air-Kino. Locker angeordnete Sitzsteine auf dem Platz und unter dem Dach laden zum Verweilen ein.

Mit dem vorliegenden Antrag soll für den Bau des neuen Stadtplatzes ein Objektkredit in der Höhe von 9,12 Millionen Franken gewährt werden. Damit erfüllt sich der lang gehegte Wunsch der Klotenerinnen und Klotener nach einem attraktiven Stadtzentrum. Wenn die Bauarbeiten nach Plan verlaufen, kann das nächste Stadtfest in zwei Jahren bereits auf dem neuen Stadtplatz gefeiert werden.

Der Stadtrat und der Gemeinderat empfehlen Ihnen, diese Vorlage anzunehmen.

Visualisierung des projektierten Stadtplatzes. Im Vordergrund das Dach und die Zufahrt zur Markt-gasse.



Ein Stadtplatz für Kloten

Vielseitigkeit

- Egal ob Stadtfest, Weihnachtsmarkt, Konzert, Vereinsfeier oder Open-Air-Kino: Der Stadtplatz ist der ideale Veranstaltungsort.
- Treffpunkt, Flaniermeile, Einkaufspassage: Der Stadtplatz bringt Leben in die Stadt.

Lebensqualität

- Kloten bekommt ein verkehrsfreies Zentrum.
- Bäume, Brunnen und Hecken machen den Platz zum attraktiven Aufenthaltsraum.
- Der Stadtplatz ist ein Gewinn für alle.

Stadtbild

- Der Platz wird zum prägenden Element des Stadtzentrums.
- Die Teilüberdachung ist eleganter Blickfang und praktisch.
- Dank der Tiefgarage ist der Stadtplatz weitestgehend verkehrsfrei.

Breite Unterstützung

- Die Interessen der Bevölkerung wurden bei der Planung berücksichtigt.
- Alle Ortsparteien sind für den Stadtplatz.

Ein Stadtplatz für alle

Der Stadtplatz ist ein zukunftsweisendes und nachhaltiges Bauprojekt, das den Bedürfnissen der Klotener Bevölkerung entspricht. Er erhöht die Wohn- und Lebensqualität in der Stadt Kloten und bildet das markante Kennzeichen des Stadtzentrums. Der projektierte Platz besticht vor allem durch seine Vielseitigkeit: Dank der Unterteilung in einen offenen und einen überdachten Bereich ist er Begegnungsort, Marktplatz, Flaniermeile und Veranstaltungsort zugleich. Die Baukosten sind moderat, verglichen mit dem Nutzen, den der Platz für die Klotenerinnen und Klotener bringt.

Die Stadt Kloten bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern einiges an Lebensqualität: Die ausgezeichnete Verkehrserschliessung, die Nähe zu ländlichen Erholungsgebieten und die gut ausgebauten städtische Infrastruktur sind nur einige der Faktoren, die Kloten attraktiv machen. Was der Stadt aber noch fehlt, ist ein richtiges Stadtzentrum, eine einladende Flaniermeile, eine richtige Einkaufsstrasse, ein schön gestalteter verkehrsfreier Platz. Um diese Lücke zu schliessen, beauftragte der Stadtrat Kloten im Jahr 2002 im Rahmen eines Wettbewerbs sechs Teams, bestehend aus Architekten, Landschaftsarchitekten, Verkehrsplanern und Künstlern, mit der Ausarbeitung eines Gestaltungskonzeptes für das Zentrum Kloten. Das Projekt des Architekturbüros Ernst Niklaus Fausch aus Zürich ging als Sieger aus dem Wettbewerb hervor. In den folgenden Jahren gab die Stadt Kloten diverse Studien zur Erschliessung, Gestaltung und Nutzung des geplanten Stadtplatzes in Auftrag. Zudem wurden Bevölkerung, Gewerbe, Parteien und Vereine nach ihren Bedürfnissen und Wünschen in Bezug auf den neuen Platz be-

fragt. Das vorliegende Projekt, über das die Klotenerinnen und Klotener jetzt abstimmen, ist das Ergebnis dieser langjährigen Planung.

Multifunktionales und elegantes Dach

Das Gebiet, auf dem der neue Stadtplatz gebaut werden soll, liegt zwischen Kirchgasse und Bahnhofstrasse, direkt neben dem privaten Bauprojekt «Square», das sich seit Mai 2007 im Bau befindet. Der Stadtplatz wurde denn auch in enger Abstimmung mit dem Wohn- und Gewerbekomplex «Square» entwickelt und ergänzt diesen optimal. Er besteht aus einem grossen offenen und einem kleineren überdachten Bereich; die Gesamtfläche entspricht rund 5500 Quadratmetern, also fast der Grösse eines Fussballfeldes. Das Kernstück und auffälligste Erkennungsmerkmal des Stadtplatzes ist das segelartige Dach aus hell gestrichenem Beton, das den südlichen Bereich des Platzes zwischen Kirchgasse und Bahnhofstrasse überspannt. Die Betonkonstruktion ist ein Blickfang und

erfüllt gleichzeitig einen praktischen Zweck. Der grosszügige überdachte Bereich kann für eine Vielzahl von Anlässen genutzt werden. Da sich das Gelände unter dem Dach nordwärts leicht absenkt und neu terrassiert ist, entsteht ein Raum, der für Aufführungen jeder Art optimal geeignet ist. Das Dach kann zudem ohne grossen Aufwand in ein riesiges Festzelt umgewandelt werden, indem an den Seiten Blachen angebracht werden. Dies ermöglicht Veranstaltungen in der kühleren oder heissen Jahreszeit und erspart den Vereinen oder anderen Veranstaltern in Zukunft das Aufstellen eines Festzeltes. Weil das Betondach dank seiner speziellen Konstruktionsweise sehr schlank konstruiert werden kann (10–15 cm), wirkt es trotz seiner beachtlichen Spannweite von 32 Metern leicht und elegant. Dadurch kommt es ohne Mittelstützen aus. Dies wäre mit anderen Materialien nicht möglich gewesen. In bzw. an den zehn Masten, die das Dach am Rand stützen, befindet sich auch die technische Versorgung (Beleuchtung, Elektrizität usw.). Die Unterseite des Daches wird – zusätzlich zur Beleuchtung über die Masten – von am Dach befestigten Leuchten erhellt. So entsteht ein heller Raum, der immer nutzbar ist.

Ein Platz mit vielen Gesichtern

Entlang der Kirchgasse und der Bahnhofstrasse begrünen einheimische Bäume

Budget

Bezeichnung	Betrag in Franken (gerundet)	Details
Vorbereitungsarbeiten	6'000	Bestandesaufnahmen, Baugrunduntersuchungen, Räumungen, Terrainvorbereitungen
Gebäude (Dach, Tiefgaragenabgang inkl. WC), davon Anteil Dach ca. 2 Mio. Franken	4'230'000	Baugrube, Rohbau, Ausbau, Elektro- und Sanitäreinrichtungen, Honorare
Umgebung	4'150'000	Terraingestaltung, Roh- und Ausbau, Gartenanlagen, Installationen, Leitungen, Honorare
Baunebenkosten und Übergangskonten	620'000	Modelle, Dokumentation, Übergangskonten für Rückstellung und Reserven (ca. 5% der Bausumme)
Reserve	114'000	Anpassungen bestehender Grundstücke
Total inkl. MwSt.	9'120'000	
Davon MwSt.	644'160	

den ganzen Stadtplatz. Dabei werden mehr Bäume gepflanzt als im Rahmen des Projektes entfernt werden. Multifunktionale Masten dienen als Träger für die Beleuchtung des Platzes und für Fahnen. Zudem enthalten sie Anschlüsse für die Trinkwasserversorgung und Elektrizität. Der nördliche offene Bereich des Platzes ist bestens geeignet für Freiluftanlässe jeglicher Art. Beispielsweise kann hier ein Riesenrad, ein Autoscooter oder ein kleiner Zirkus errichtet werden. Auf dem Platz kann auch ein Gemüsemarkt, eine Velobörse oder ein Open-Air-Kino mit über 600 Sitzplätzen stattfinden. Doch der Platz soll auch belebt sein, wenn kein spezieller Anlass stattfindet. Glänzende Wassersteine und Sitzquader aus Naturstein in locker gestreuter Anordnung sind Anziehungspunkt, Aufenthalts- und Spielbereich zugleich. Sie betonen zusätzlich die Querverbindung Lirenächer/Migrospassage. Im Norden wird der Platz abgeschlossen von grosskronigen Bäumen und einer geschnittenen Hecke. Durch das Zusammenspiel von Freiraum und Dach, Masten, Bepflanzung und Bodenbelag aus leicht schimmerndem Asphalt entsteht ein attraktiver urbaner Raum mit einer völlig neuen Aufenthaltsqualität.

Optimierte Verkehrsführung

Der neue Stadtplatz ist weitgehend verkehrsfrei und durchgehend rollstuhlgängig. An der Kreuzung Kirchgasse/

Schaffhauserstrasse wird bereits heute ein Kreisel gebaut, der den Anschluss an das übergeordnete Strassennetz sicherstellt. Die Kirchgasse wird für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zu- und Wegfahrt zur Marktgasse erfolgt auf der Ostseite des Stadtplatzes sowie über die Petergasse. Somit ist die Zufahrt zur Tiefgarage der neuen Zentrumsüberbauung «Square» gesichert. Weil die grosse Tiefgarage auch öffentliche Parkplätze enthält, sind oberirdisch nur zehn Parkplätze geplant. Sie befinden sich neben der Zufahrt zur Marktgasse. Das Café Fleischli ist für motorisierte Kunden direkt von der Schaffhauserstrasse her erreichbar. Der Rösslibrunnen wird etwa 25 Meter versetzt und befindet sich neu vor dem Café. Zwischen dem offenen Platz und dem Dach wird ein Gebäude aus eingefärbtem Glas errichtet, in dem sich ein Abgang zur Tiefgarage und ein öffentliches vollautomatisches WC befindet.

Der Stadtrat und der Gemeinderat beurteilen die Baukosten von insgesamt rund 9,1 Millionen Franken für die Stadt Kloten als tragbar und sind überzeugt, dass der neue Stadtplatz einen grossen Gewinn für die Bevölkerung und das Stadtbild darstellt. Aus diesem Grund empfehlen sie den Stimmbürgerinnen und -bürgern, dem Antrag für den Baukredit mit einem «Ja» zuzustimmen.

Chronik

Dezember 2002 Die Stadt Kloten erteilt einen Studienauftrag zur Zentrumsgestaltung von Kloten. Sechs Teams aus Architekten, Landschaftsarchitekten, Verkehrsplanern und Künstlern werden eingeladen, ihre Vorschläge zu präsentieren.

Mai 2003 Die Jury, bestehend aus rund 20 Vertretern des Stadt- und Gemeinderates, des Gewerbes sowie Fachexperten, erklärt das Projekt des Architekturbüros Ernst Niklaus Fausch aus Zürich zum Sieger.

2004–2006 Die Stadt Kloten gibt diverse Studien zur Erschliessung, Gestaltung und Nutzung des geplanten Stadtplatzes in Auftrag und führt bei der Bevölkerung, dem Gewerbe, den Parteien und den Vereinen eine Umfrage zu deren Bedürfnissen in Bezug auf den Stadtplatz durch.

Januar 2007 Der Stadtrat genehmigt einen Projektierungskredit für die Phasen Vor- und Bauprojekt. Das Planungsteam unter der Federführung von Ernst Niklaus Fausch wird mit der Ausarbeitung beauftragt.

August 2007 Das Planungsteam präsentiert dem Stadtrat das Vorprojekt mit Kostenschätzung. Die Weiterentwicklung mit Detailplanung bis zum Reifegrad Bauprojekt wird beschlossen.

15. Januar 2008 Der Stadtrat stimmt dem Bauprojekt und dem Baukredit zu.

08. April 2008 Der Gemeinderat genehmigt die Stadtplatzvorlage mit 25 zu 4 Stimmen. Alle Fraktionen stimmen der Vorlage zu.

28. September 2008 Die Klotener Bevölkerung stimmt über das Projekt Stadtplatz und den Kredit von 9,12 Millionen Franken ab.

Bei Annahme des Projektes an der Urne

Herbst 2008 Das definitive Bauprojekt wird geplant, Baueingabe und Ausführungsplanung folgen.

Sommer 2009 Der Bau des Stadtplatzes beginnt.

Sommer 2010 Mit dem Klotener Stadtfest wird der neue Stadtplatz eingeweiht, wenn der Bau planmässig verläuft.

Modell des Stadtplatzes.
Im Vordergrund das Stadthaus,
rechts die Migros, links
die Überbauung «Square».



Stadtplatz Kloten

Antrag

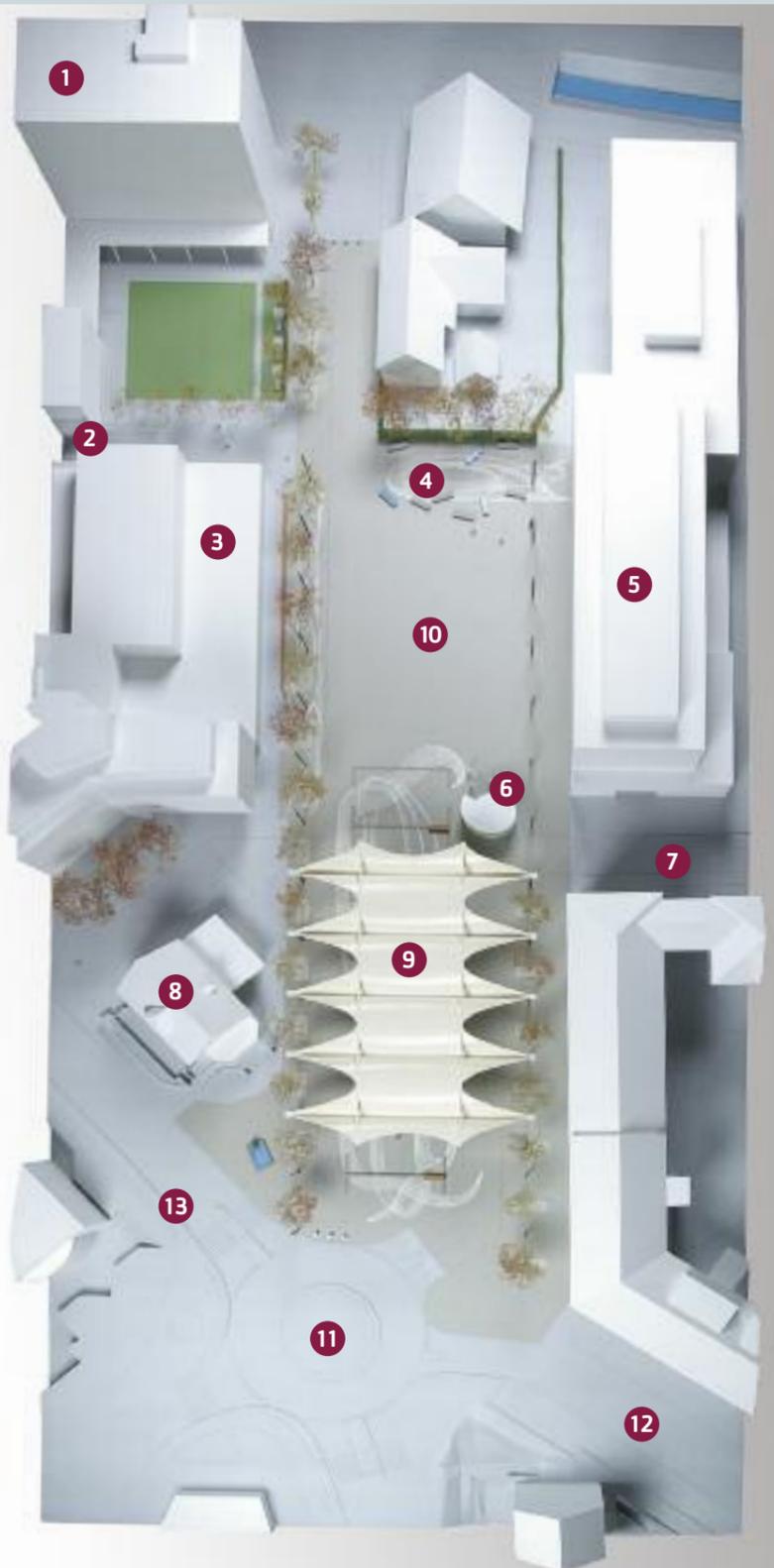
Nach Art. 6 lit. d der Gemeindeordnung der Stadt Kloten, in Verbindung mit §119 des Zürcher Gemeindegesetzes, beantragen der Stadtrat und der Gemeinderat den Stimmberechtigten, den Objektkredit in der Höhe von 9,12 Millionen Franken für den Bau des Stadtplatzes an der Urne zu genehmigen.

Empfehlung

Den Stimmberechtigten der Stadt Kloten wird, gestützt auf den Antrag des Stadtrates und des Gemeinderates, die Annahme dieser Vorlage empfohlen.

Aktenauflage

Die detaillierten Unterlagen zur Abstimmung über den Stadtplatz Kloten können zu den Schalteröffnungszeiten im Sekretariat Baupolizei, Stadthaus (7. Stock), oder unter www.kloten.ch/de/zentrumsplanung/stadtplatz eingesehen werden. Das Modell des Stadtplatzes kann im Erdgeschoss des Stadthauses besichtigt werden.



Modell aus der Vogelperspektive

- 1 Stadthaus
- 2 Stadthauspassage
- 3 Migros
- 4 Wassersteine und Sitzquader
- 5 Zentrumsüberbauung «Square»
- 6 Öffentliche Toilette/Abgang Tiefgarage
- 7 Marktgasse
- 8 Café Fleischli
- 9 Überdachter Platzteil
- 10 Verkehrsfreier, unüberdachter Platzteil
- 11 Kreisel Schaffhauserstrasse
- 12 Bahnhofstrasse
- 13 Schaffhauserstrasse

Visualisierung des Stadtplatzes während des Stadtfestes.

Das Dach ist zu einem Festzelt mit Bühne umgebaut.

